



„Carpe diem quam minimum credula postero“
Carmina Liber. II. 6.13

67098 DÜW-Ungstein Brunnengasse 28
Tel. u. Fax 06322 8995

Dezember 2009

Weilberg-Bericht zum Jahr 2009

Liebe Freunde des römischen Weilbergs,

im letzten Jahr konnten ich vornehmlich über technische Verbesserungen, wie Wasserversorgung und -entsorgung, sowie elektronische Verbesserungen berichten. In diesem Jahr haben wir uns mehr der Erleichterung der Information der Besucher gewidmet.

Zwei von der Stadtverwaltung Bad Dürkheim aufgestellte Hinweisschilder an der Straße nach Ludwigshafen führten zu deutlich verstärktem Besuch. Manchmal mussten auf dem Weilberg drei Gruppen gleichzeitig betreut werden.

Die Information wurde durch neue, von Professor Dr. Helmut Bernhard gestaltete, Tafeln erleichtert. Die räumliche Organisation im Herrenhaus, bis hin zur vermuteten Toilette oder einem Ziergarten im Hofbereich sind nun einfacher erklärbar. Insbesondere die über drei Meter lange Tafel am Herrenhaus zeigt die einstige Größe des Weingutes besonders anschaulich.

In diesem Jahr widmeten wir uns auch dem östlichen Teil des Herrenhaus-Komplexes, das zeitweise den Besuchern nur schwer darstellbar war. In einem ersten Abschnitt haben wir mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums Mainz und der Stadt Bad Dürkheim den westlichen Teil der Südmauer deutlich gemacht. Für nächste Jahr sind daran noch einige Ergänzungen vorgesehen. Ich denke bis zum 30. Jahr nach der Freilegung, 2011, werden wir das Ergebnis zeigen können.

Mit frohen Feiertagswünschen, insbesondere für Gesundheit im Neuen Jahr, bittet, dem römischen Weilberg auch weiterhin geneigt zu sein und dankt für die
Römer vom Weilberg

Fritz Schumann

Carpe diem quam minimum credula postero“ Carmina Liber. II. 6.13
Genieße den Tag, verlass dich möglichst wenig auf den folgenden!